

P.S.

Seit 46 Jahren amte ich als Verteidiger der Allerärmsten in der von mir konsequent nur noch als “plutokratischer Schurkenstaat” apostrophierten Schweiz und habe mit gegen 50'000 Dossiers im Kopf so ziemlich den Überblick, was sich in den Hinterhöfen abspielt: Brühwarm und aus erster Hand berichten mir meine Spione – sprich KlientInnen – über alle Unsäglichkeiten.

Als Anwalt durchblicke ich ja auch die Organisationsstrukturen und kann so diese ungeheure Betrugsmaschinerie natürlich der vor allem geheim hinter den Kulissen Agierenden scharf durchschauen. Die Grundlage für die absolute Geheimhaltung bilden die Sociétés Anonymes (S.A.).

What is Société Anonyme (S.A.)

Société anonyme (S.A.) is a French term for a public limited company and has many equivalents all over the world. A société anonyme is the equivalent of a corporation in the United States (publicly traded company or incorporated), a public limited company (plc) in the United Kingdom or an Aktiengesellschaft (AG) in Germany. This type of business structure establishes a company as a legal person that can own and transfer property, enter contracts and be held liable for crimes. One of its key benefits is that it limits the owner's personal liability for the company's actions.

So hätte mir als Anwalt anfangs des letzten Jahrhunderts ein amerikanischer Geldherr den Auftrag geben können, als sein Strohmann für eine Milliarde eine Bank in der Schweiz zu gründen. Mit dieser mir von ihm zur Verfügung gestellten Summe hatte ich mich meiner Liberierungspflicht entledigen können und dafür als Gegenwert das in je auf CHF 1000 aufgeteilte gesamte Aktienbündel in den Händen gehabt, auf welchen Aktien nicht der geringste Namen eines Besitzers vermerkt war. Diese hätte ich meinem Auftraggeber ausgehändigt, womit er die volle Verfügungsmacht über die Bank erhielt, welche er – anonym durch mich als an die Geheimhaltung gebundener Strohmann – durch die Wahl des Verwaltungsrates und aller Unternehmerentscheide ausüben konnte. Hätte er das Paket weitergegeben, wüsste nicht einmal ich mehr, wer der neue Besitzer wäre.

Das Kerngeschäft der Banken sind die Kredite vor allem an die Grossunternehmer. Mit dieser Milliarde hätte der anonyme Besitzer schon im ersten Jahr eine hübsche Zinssumme einstreichen können. Er hätte mir dann beispielsweise befehlen können, dass die Bank eine Aktienerhöhung von einer Milliarde beschliesst, womit er auf einen Chlapf über den Kauf dieser Aktien durch Kleinaktionäre die Finanzkraft der Bank verdoppeln konnte. Mit seiner ersten Milliarde und dem ersten Gewinn verfügte er locker über 51 % der anonymen Papiere und konnte so alles nach seinem Gusto entscheiden. Mit weiteren Aktienerhöhungen, Zins und Zinseszins waren im Verlaufe eines Jahrhunderts spielend Billionen, wenn nicht schon Trillionen zu generieren, wobei der Gründer genau darauf achtete, immer Mehrheitsaktionär zu bleiben. Da mochten die Kleinaktionäre in den Jahresversammlungen ob reduzierter Dividenden Zeter und Mordio schreien. Mit den von ihm anonym ausgegebenen Direktiven entschied er jede Abstimmung zu seinen Gunsten. Neben den anonymen Inhaberaktien gibt es auch die Namenaktien, wobei die Besitzer verpflichtet sind, sich ins Aktienbuch einzutragen. Willkommene Informationen für meinen Auftraggeber: Er weiss dann, wer von den Minderheitsaktionären namhafte Aktienpakete besitzt.

Mit all dem will ich sagen, dass in der Stufenfolge der Monster an oberster Stelle die wenigen mit ihrem Geld die Welt regierenden Mehrheitsaktionäre der Banken stehen, gefolgt selbstverständlich von den gierigen und rücksichtslos die Welt ausbeutenden Unternehmer.

Was es über die Materie “Zwangspanychiatrie” im Detail zu sagen gibt, kann meiner [Fundamentalkritik](#) entnommen werden.

Ich bin schon des Öfters aufgefordert worden, ein Buch zu schreiben.

Ich schreibe deswegen kein Buch, weil ich während meiner gemäss durchschnittlicher Lebenserwartung nun vollendeten Zeitspanne zur definitiven Ansicht gelangt bin, dass ein Idealzustand schlicht unmöglich ist. Man braucht nur in die Geschichte zu blicken. Trotz ewigem Bemühen, mit Ismen und allem Möglichen eine bessere Welt zu schaffen, ist alles kläglich gescheitert. Auf meinem Höflein und via die Zoologie kann ich die Rangordnungen unter meinen Pferden, Hühnern, Ziegen, Hunden und allen übrigen Gattungen beobachten und studieren. Fazit: Der Mensch ist ein Tier. Via das Gerangel zur Spitze der Pyramide mutiert der Oberste zum Monster.

Der Begriff Hierarchie bringt es auf den Punkt. Ein von den Herrschern im Altertum erfundener Begriff. Mit ἅγιος = heilig, ἀρχή = Herrschaft hat dies natürlich nicht das Geringste zu tun. Die haben damals schon beschissen, so wie heute mit Begriffen wie [Demokratie](#) und [Menschenrechte](#) beschissen wird.

Es gibt nur die individuelle Lösung: Rette, wer sich retten kann. Im Mittelalter hätte mich keiner einholen können, wenn ich mit meinem Segelschiff nur ein Grad höher gegen den Wind kreuzen konnte, als meine Verfolger - dito wenn mein Pferd schneller war.

Heute hilft das alles nichts mehr. Als [Urbauer](#) und als [mein eigener Souverän](#) denke ich ist es mir gelungen, ein menschenmögliches Optimum zu erreichen.

Das wäre dann der einzige Inhalt meines Buches... ☺

RA Edmund Schönenberger

Ich bin mir absolut sicher, dass die globale Zwangspsychiatrie der letzten 140 Jahre die Inquisition oder den Holocaust - auch was die Zahl der Toten anbelangt - weit in den Schatten stellt. Edmund Schönenberger

<http://edmund.ch>

I'm absolutely sure, that, considering the total number of deaths as well, the last 140 years of global coercive psychiatry by far overshadows what happened during Inquisition or Holocaust. E.S.

<http://edmund.ch/more/1/FundamentalkritikZwangspsychiatrie.pdf>

http://edmund.ch/more/1/62_Fundamental_criticism_of_coercive_psychiatry.html